

Sehr geehrter Herr Göttfert,

sehr geehrte Damen und Herren der Stadt Herrieden,

wir sind Bürger des Auracher Ortsteils Hilsbach und haben am Freitag, den 29.01.2021 mit großer Verwunderung den Artikel zum Thema „Für mehr Verkehrssicherheit in Herrieden“ in der Fränkischen Landeszeitung gelesen.

Hier ist uns besonders die **Variante 5** der möglichen Umgehungsstraßen im abgedruckten Kartenausschnitt ins Auge gefallen.

Uns ist bewusst, dass es sich aktuell erst um Planungen und mögliche Varianten handelt, jedoch stellt sich für uns die Frage, **ob die Gemeinde Aurach in diese Vorplanung mit einbezogen war/ist**. Wenn dies der Fall ist, würde uns interessieren, **warum man als betroffener Ortsbürger von diesen möglichen Vorhaben aus der Tageszeitung erfährt und nicht vorab anderweitig informiert wird**.

Herr Göttfert, wir können uns noch sehr gut an Ihre Worte in den Wahlveranstaltungen vor der Wahl zum Bürgermeister erinnern, in denen Sie mehrfach erwähnt haben, wie wichtig Ihnen eine offene Kommunikation auf gleicher Augenhöhe sei. Das vermissen wir in diesem Fall!

Für uns stellt sich außerdem die Frage, **wer von dieser Variante profitieren soll bzw. welche Vorteile es bringt**. Ist diese Variante doch ein sehr großer Eingriff in die Natur, sowie in unseren Augen eine unnütze Verschwendung der natürlichen Ressourcen, mit denen man gerade im Hinblick auf den Klimaschutz sparsam umgehen sollte.

Sehr kritisch sehen wir auch die Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen bezüglich Lärm- und Sichtschutz zu den bebauten Flächen.

Wir sind mit unserem Anwesen, auf dem sich Wohnraum sowie mehrere Baumkulturen befinden und einer Wiesenfläche direkt betroffen.

Wir kündigen Ihnen hiermit unseren Widerstand an und behalten uns vor, im Bedarfsfall auch juristischen Beistand zu suchen. Ebenso behalten wir uns vor, einen Leserbrief zu diesem Thema in der FLZ zu veröffentlichen.

Wir erhoffen eine informative Rückantwort beider Adressaten, die unsere bestehenden Fragen klärt.